

Ergebnisprotokoll des Treffens des Pastoralrates St. Marien und St. Josef und St. Franziskus und des Pfarreirates Liebfrauen-Überwasser am 16.05.2024 im Pfarrzentrum St. Sebastian

Beginn: 20.00 Uhr
 Ende: 22.00 Uhr
 Teilnehmende: siehe Teilnahmeliste
 Protokoll: Luzia Wunsch

	<p>Einstieg:</p> <p>Nach dem Besuch der Pfingstnovene, gestaltet von Pfarrer Sühling, in St. Sebastian begrüßt der Koordinator zur Begleitung der Startphase des Pastoralen Raums Münster Nord-West, Hendrik Werbick, die beiden Räte. Er moderiert diesen Abend mit dem Ziel der Bildung eines Koordinierungsteams, das innerhalb von 1,5 Jahren einen Vorschlag für die Struktur und Leitung des Pastoralen Raums erarbeiten wird.</p> <p>Zum Einstieg in die Sitzung werden mehrere Spiele zum Kennenlernen und kurzem Austausch mit wechselnden Partnern angeleitet. Die weitere Sitzung erfolgt im Plenum.</p>
<p>TOP 1</p>	<p>Information:</p> <p>Aufgaben des Koordinierungsteams:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen über die beteiligten Pfarreien und deren Gemeinden sammeln (Was gibt es alles?). - Erste Schritte einer Kooperation herstellen (Was kann künftig zusammen gemacht werden?). - Ein Leitungsmodell für den Pastoralen Raum erstellen und dann den Räten zum Beschluss vorstellen. <p>Im Koordinierungsteam sollen nach Vorgabe des Bistums, neben dem Koordinator, Vertreter der beteiligten Seelsorgeteams, Vertreter der Mitarbeiter in den beteiligten Pfarreien, Abgesandte aus externen Bereichen dieser Pfarreien (z. B. Schulen, Verbände, Caritas...) und Vertreter der ehrenamtlichen Gremien dieser Pfarreien in möglichst ausgewogenem Verhältnis zwischen Haupt- u. Ehrenamtlich- Engagierten. Das Koordinierungsteam soll eine arbeitsfähige Größe (ca. 10 Personen) haben und möglichst aus kompetenten, für Veränderungen aufgeschlossenen Menschen bestehen, die sich frei von „Kirchturmdenken“ machen. Innerhalb einer Fragerunde erklären die beiden Räte nochmal ihre unterschiedliche Struktur. Herr Werbick erinnert daran, dass alle Pfarreien weiterhin als Größe bestehen bleiben, auch mit ihren Gremien und deren jeweiliger Struktur.</p>
<p>TOP 2</p>	<p>Diskussion:</p> <p>Hier werden 3 Vorschläge für ein mögliches Koordinierungsteam gemacht:</p> <p>1. Vorschlag: 1 Vertreter jeder Gemeinde (= 8), 1 Vertreter jedes Kirchenvorstands (= 2), 1 Vertreter jedes Seelsorgeteams (= 2), je 1 Vertreter der Mitarbeiter (= 2).</p>

	<p>2. Vorschlag: 4 Personen aus „Münster-Nord“, 4 Personen aus Liebfrauen-Überwasser, 1 - 2 Externe.</p> <p>3. Vorschlag: Großzügige Aufstellung eines Koordinierungsteams mit breit gestreuten Vertretern für die Anfangsphase und dann schrittweise Verschlinkung dieses Teams.</p> <p>Nach reger Diskussion dieser Vorschläge wird folgende Struktur für das Koordinierungsteam einstimmig beschlossen: TOP 3</p>
TOP 3	<p>Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 ehrenamtlich Engagierte von Münster-Nord (benannt durch den Pastoralrat), - 3 ehrenamtlich Engagierte von Liebfrauen-Überwasser (benannt durch den Pfarreirat), - 2 SeelsorgerInnen (benannt durch die Seelsorgeteams), - 1 Vertretung der Mitarbeiter (benannt durch die kirchlichen Angestellten), - 1 Vertretung der anderen kirchlichen Orte im Pastoralen Raum (benannt in der konstituierenden Sitzung des Koordinierungsteams), - Hendrik Werbick als Koordinator.
	<p>Weiteres Vorgehen:</p> <p>Die anwesenden Räte planen, die ehrenamtlich engagierten Vertreter in ihren jeweils nächsten Sitzungen auszuwählen und dann zeitnah zu benennen.</p> <p>Ziel ist, dass das Koordinierungsteam nach den Sommerferien mit seiner Arbeit beginnen kann.</p>

Kurzfassung für die Veröffentlichung

Nächste Schritte im Pastoralen Raum

Am Donnerstag, 16.05.2024, haben sich der Pfarreirat von Liebfrauen-Überwasser und der Pastoralrat von St. Marien und St. Josef sowie von St. Franziskus zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengefunden. Moderiert wurde das Treffen durch Hendrik Werbick, der als Koordinator zur Begleitung der Startphase des Pastoralen Raumes ernannt ist. Thema des Abends war, sich über die Bildung eines Koordinationsteams zu verständigen.

Denn für jeden Pastoralen Raum soll bis zum Sommer dieses Jahres ein Koordinationsteam benannt werden, das für die kommenden 1 ½ Jahre arbeiten wird und im Wesentlichen drei Aufgaben hat:

1. Informationsfluss auf den verschiedenen Ebenen initiieren und gestalten
2. pastorale Schwerpunkte ausmachen und mögliche Handlungsschritte vereinbaren und initiieren
3. Erarbeitung der Empfehlung für eine künftige Leistungsstruktur für den Pastoralen Raum im Rahmen der bistumsseits vorgegebenen Bedingungen.

Die Arbeit des Koordinationsteams ist rückgekoppelt an die Gremien der Mitbestimmung der Pfarreien.

Folgendes wurde von Pfarreirat und Pastoralrat zur Konstitution des Koordinationsteams vereinbart: Es wird 11 Personen samt dem Koordinator umfassen. 3 Personen werden vom Pastoralrat, 3 Personen vom Pfarreirat benannt. Seitens der Seelsorger:innen werden 2 Mitglieder entsandt. Die Mitarbeitervertretungen sollen 1 Vertreter:in der kirchlichen Angestellten benennen. Für die anderen kirchlichen Orte im Pastoralen Raum (wie Klöster, Schulen, KSHG, Krankenhausseelsorge) soll 1 Vertreter:in stellvertretend teilnehmen. Dies Mitglied wird in der konstituierenden Sitzung des Koordinierungsteams benannt.